

Heidelberg, den 21. Oktober 2020

TOP 148 A 6

Erneuerung des Dükers zwischen KW Nord und KW Süd

- Information über den Abruf der weiteren Planungsleistungen ab LP 5

THH 700 - I 700 700 02 001

Informationsvorlage

	Sitzungstermin	öff.	nö.	Kenntnis genommen	Hand- zeichen
Verbandsversammlung	26. November 2020	x		O ja O nein O ohne	

Inhalt der Information

Die Verbandsversammlung nimmt die Beauftragung der Weber Ingenieure GmbH, Pforzheim, mit den angebotenen Ingenieurleistungen (Objektplanung einschl. örtliche Bauüberwachung, Tragwerkplanung sowie Technische Ausrüstung, AG 3, AG 4 und AG 7) für die Erneuerung des Neckardükers zwischen Klärwerk Nord und Klärwerk Süd zum Honorar von 2.058.446,92 € zur Kenntnis. Die Beauftragung erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltssatzung 2021 durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

Der Neckardüker, der das Klärwerk Nord in Heidelberg-Handschuhsheim und das Klärwerk Süd in Heidelberg-Wieblingen verbindet, hat die betriebsübliche Nutzungsdauer erreicht und muss aus Gründen der Betriebssicherheit erneuert werden. Am 29. März 2017 hat die Verbandsversammlung der Vergabe der Planungsleistungen an die Weber Ingenieure GmbH über alle Leistungsphasen zugestimmt. Zunächst wurden im Rahmen von drei Stufenverträgen die Leistungsphasen 1 - 4 abgerufen. Mit Abgabe der Genehmigungsunterlagen werden die Leistungsphasen 1 - 4 bis Ende November 2020 erbracht sein. Zur Weiterführung des Projekts sollen nun die Leistungsphasen 5 ff abgerufen werden. Die Ermittlung der Ingenieurhonorare erfolgt lt. Ingenieurvertrag auf Basis der Kostenberechnung (Tabelle 1).

Leistung	Kostenberechnung [€]
Ingenieurbauwerk	14.616.405,-
Technische Ausrüstung Anlagengruppe 3 (Be- und Entlüftung)	371.300,-
Technische Ausrüstung Anlagengruppe 4 (Starkstrom / Elektro-, Mess-, Schalt- und Regel-Technik)	1.755.056,-
Technische Ausrüstung Anlagengruppe 7 (Nutzungsspezifische Anlagen / Medienleitungen)	4.443.100,-
Zwischensumme, netto	21.185.861,-
Baunebenkosten, 25%	5.296.465,-
Zwischensumme	26.482.326,-
MwSt. 19%	5.031.641,-
Summe, brutto	31.513.968,-
Unvorhersehbares	2.000.000,-
Kostensteigerung und Rundung	2.486.032,-
Summe	36.000.000,-

Tabelle 1: Kostenberechnung

Das Gesamt-Ingenieurhonorar beträgt damit 2.907.541,58 € brutto. Davon entfallen auf die Leistungsphasen 1-4: 849.094,66 € und auf die Leistungsphasen 5 ff: 2.058.446,92 €. Die Ingenieurleistungen sollen stufenweise abgerufen werden, weshalb als nächstes die Leistungsphasen 5 ff erforderlich sind. Dabei entfallen auf die einzelnen Leistungsbilder folgende Teilhonorare (Leistungsphasen 5 ff):

Lfd. Nr.	Leistungsbild	Honorarbetrag [€]
1.	Objektplanung Ingenieurbauwerk (inkl. örtl. Bauüberwachung)	1.069.605,20
2.	Tragwerksplanung	225.697,72
3.	Technische Ausrüstung AG 3	68.305,25
4.	Technische Ausrüstung AG 4	230.802,31
5.	Technische Ausrüstung AG 7	<u>464.036,44</u>
	Gesamthonorar	<u>2.058.446,92</u>

Tabelle 2: Honorarermittlung ab LP 5

Für den laufenden Haushalt 2020 wurden 700.000 € als kassenwirksamer Ansatz angemeldet. Die Beauftragung wird im Haushaltsjahr 2021 erfolgen. Dort sind im Haushaltsentwurf 1,2 Mio. € kassenwirksam und 1,3 Mio. € als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt. 2021 werden die LP 5 (Ausführungsplanung) und LP 6 (Vorbereitung der Vergabe) erbracht, so dass Anfang 2022 die Bauleistungen ausgeschrieben und mit der Umsetzung der Maßnahme im Juni 2022 begonnen werden kann. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist bis Ende des Jahres 2025 vorgesehen.

gez.

EBM Jürgen O d s z u c k
Verbandsvorsitzender